

8. Aug. 1938

8/6/38

428

DR. ALBERT HUYSKENS
DIREKTOR DES STADTARCHIVS UND
DER STADTBIBLIOTHEK
AO. PROFESSOR FÜR GESCHICHTE
AN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

AACHEN, DEN 6. Aug. 1938.
FLANDRISCHE STRASSE 6
FERNRUF 27201 (STADTVERWALTUNG)
HAUSRUF 25975

An

das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde
zu Händen des Herrn Dr. H.E.Lohmann

Berlin NW 7

Charlottenstrasse 41

Sehr verehrter Herr Dr. Lohmann !

Ich bedauere, dass die Rücksendung unmittelbar an die Druckerei Ihnen soviel Arbeit gemacht hat. Ich erhielt damals Ihre Benachrichtigung erst, als die Korrektur schon abgesandt war. Gegen die Abänderung des Titels will ich keine Einwendungen erheben. Ich bin persönlich allerdings der Meinung, dass im Hinblick auf die jüngste Entwicklung es wohl auch verzeihlich gewesen wäre, das hervorzuheben, was das alte Reich der Gegenwart ähnlich macht und was es vor dem Bismarckschen Reiche voraushatte. Vor allem steckte in der einen Silbe etwas Aktualität. Aber ich füge mich selbstverständlich der besseren Übersicht an höherer verantwortlicher Stelle. Die Druckerei hat mir heute auch die Umschläge der Buchhandels- und der Liebhaberausgabe zugesandt, die ganz ordentlich sind, und da sie wohl auch pünktlich zum 12. liefern wird, so kann auch das für eine hohe Stelle bestimmte Geschenkexemplar rechtzeitig fertiggestellt werden.

Ich möchte zum Schluss nicht verfehlen, Herrn Prof. Stengel, dem ich mich bestens empfehle, wie auch Ihnen herzlichst zu danken für Ihr stets bewiesenes Entgegenkommen und die unermüdliche Förderung meiner Arbeit, auf deren Erscheinen ich mich freue.

Mit herzlichen Grüßen in qualvoller Hundstagshitze und Heil Hitler!

Huyskens.